



**SWITZERLAND  
INNOVATION**  
PARK BASEL AREA

---

# JAHRESBERICHT 2017

SWITZERLAND INNOVATION PARK BASEL AREA AG



SWITZERLAND INNOVATION PARK BASEL AREA AG, Gewerbestrasse 24, 4123 Allschwil, Switzerland,  
+41 61 577 23 16, [baselarea@switzerland-innovation.com](mailto:baselarea@switzerland-innovation.com), [switzerland-innovation.com/baselarea](http://switzerland-innovation.com/baselarea)

---

# INHALT

---

EINLEITUNG	3
RÄUMLICHE ENTWICKLUNG	3
GESCHÄFTSJAHR 2017	3
AUSBAU IN PLANUNG	4
STRATEGISCHE ENTWICKLUNG	6
THEMATISCHE SCHWERPUNKTE	6
ZUSAMMENARBEIT STIFTUNG SWITZERLAND INNOVATION	7
PARTNERSCHAFTEN	7
MARKETING & KOMMUNIKATION	7
AKTIVITÄTEN	8
MIETER & PROJEKTE	8
BESUCHER	9
EVENTS	9
FINANZEN	10
ORGANISATION	10
VERWALTUNGSRAT	10
GESCHÄFTSSTELLE	10
AUSBLICK 2018	11
ANHANG	12

## EINLEITUNG

Das zurückliegende Geschäftsjahr 2017 wurde durch wichtige räumliche und strategische Entwicklungen beeinflusst. Im Januar 2017 wurde auf der Basis des früheren Trägervereins eine nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft, die Switzerland Innovation Park Basel Area AG (nachfolgend als Park Basel Area bezeichnet) mit Sitz in Allschwil (BL), gegründet. Die ersten drei Quartale im 2017 standen im Zeichen von intensiven Umbauarbeiten und der Expansion der Labor- und Büroflächen am Initialstandort in Allschwil. Neben dem Umzug der Geschäftsstelle in neue Räumlichkeiten führte die Inbetriebnahme zusätzlicher Flächen zu einem Zuwachs an Mietern und Interessenten.

## RÄUMLICHE ENTWICKLUNG

### GESCHÄFTSJAHR 2017

Der Park Basel Area umfasst an seinem Standort in Allschwil per Ende 2017 rund 6'000m<sup>2</sup> Büro- und Laborfläche.

STANDORTE	ALLSCHWIL, GEWERBESTRASSE 12 – 18			ALLSCHWIL, GEWERBESTRASSE 24
	GEWERBESTRASSE 12 – 18	GEWERBESTRASSE 18, 3.0G	GEWERBESTRASSE 14, 5.0G	
GRÖSSE	4356 m <sup>2</sup>	364 m <sup>2</sup>	568 m <sup>2</sup>	1104 m <sup>2</sup>
ART	Labore & Büros	4 Labore zur individuellen Nutzung	Shared Labor- und Bürofläche 2 Sitzungsräume Begegnungsfläche	Private Büros Shared Bürofläche 4 Sitzungsräume Begegnungsfläche
OPERATIV SEIT	Mai 2015	April 2017	September 2017	Mai 2017
MIETER	Universität Basel Universitätsspital Basel	Start-ups	Accelerator BaseLaunch Start-ups	Geschäftsstelle Start-ups

Bereits seit Mai 2015 sind 4'356 m<sup>2</sup> der Fläche grösstenteils auf mehrere Jahre fest an die Universität Basel und das Universitätsspital Basel vermietet.

In einem ersten Ausbauschnitt des Geschäftsjahres 2017 wurde ein Teil der Laborflächen (3. OG, Gewerbestrasse 18, 364 m<sup>2</sup>) in Labore zur individuellen Nutzung, sogenannte «Private Labs», instand gesetzt. Diese stehen seit April 2017 für die Vermietung an Einzelfirmen zur Verfügung. Von den insgesamt vier Laboren waren per Ende 2017 drei vermietet.

Darüber hinaus entstanden auf einer Coworking-Fläche von gut 500m<sup>2</sup> Plug & Play Büro- und Laborarbeitsplätze. Zusätzlich werden zwei Sitzungszimmer sowie eine Begegnungsfläche mit Cateringbereich angeboten. Seit September 2017 findet hier das Healthcare Accelerator Programm BaseLaunch statt, welches BaselArea.swiss gemeinsam mit dem Park Basel Area aufgebaut hat. Die Vermietung von Einzelarbeitsplätzen auch im Labor ist vorgesehen.

Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Büroraum wurden bis Juni 2017 weitere 1'000m<sup>2</sup> Bürofläche in der Gewerbstrasse 24 renoviert. Die Fläche bietet 14 individuelle Büros in diversen Grössen, 16 Coworking-Plätze und 4 Sitzungsräume für 8 bis 60 Personen. Ergänzt wird die Fläche durch eine Begegnungsfläche mit Teeküche und Veranda. Im Juli 2017 ist die Geschäftsstelle des Park Basel Area in das neue Büro in der Gewerbstrasse 24 in Allschwil umgezogen.

## AUSBAU IN PLANUNG

Der Verwaltungsrat des Park Basel Area hat im Sommer 2017 grundlegende Entscheidungen zum weiteren Ausbau des Parks an den drei Standorten in Baselland, Basel-Stadt und im Jura getroffen.



Alle drei Standorte zusammen bilden den Standort Switzerland Innovation Park Basel Area, wie er vom Verwaltungsrat beschlossen und mit der nationalen Stiftung Switzerland Innovation vereinbart wurde und von dieser akzeptiert ist.

### Basel

Der Verwaltungsrat des Park Basel Area hat im August 2017 beschlossen, einem Projekt auf Flächen im Stücki Science Park das Angebot zu unterbreiten, Teil des Park Basel Area zu werden. Es handelt sich dabei um das «DayOne Precision Medicine Lab».

## Delémont

Für den Standort Delémont, welcher zukünftig ebenfalls von der Geschäftsstelle des Park Basel Area betrieben wird, wurden unterschiedliche Optionen evaluiert. Die Wahl fiel auf ein Gebäude auf dem Innodel-Gelände in Courroux bei Delémont, welches sich derzeit im Bau befindet und in dem der Park Basel Area eine Fläche «Core & Shell» anmieten kann. Der Baubeginn war im September 2017. Zur Entwicklung des Standortes Delémont als integrierter Teil des Park Basel Area wurde ein Strategieprozess Jura in Auftrag gegeben, dessen Ergebnisse im Frühjahr 2017 präsentiert wurden. Es stehen die Themen «Gesundheit im dezentralen Raum» («Santé de proximité») und, als Jura-spezifisches Thema, «Operational Excellence in KMU» («PME de Futur») im Fokus.

## Allschwil

Für die zweite Ausbauphase am Standort Allschwil wurden zwei Modelle in Betracht gezogen und eingehend geprüft. Zum einen ein sogenanntes Investorenmodell, in dem der Park Basel Area sich über einen Investor basierend auf einem Nutzungskonzept ein bezugsfertiges Gebäude erstellen lässt und sich anschliessend einmietet. Auf der anderen Seite ein Mietmodell basierend auf der Tatsache, dass Investoren auf dem BaseLink-Areal in Allschwil ohnehin Neubauten realisieren und dem Park Basel Area als Ankermieter angeboten haben.

Da eine Konzepterstellung und Detailplanung nicht zu den Kernkompetenzen des Park Basel Area gehören, die Risiken höher wären und bereits kurzfristig hohe Kosten entstanden wären, wurde das Investorenmodell verworfen und das Mietmodell zur Weiterverfolgung ausgewählt. Evaluert wird derzeit, dass sich der Park Basel Area in ein 2021 fertiggestelltes Gebäude auf dem BaseLink-Areal in Allschwil mit einem Mix aus Biologie-, Chemie- und Techniklaboren, Werkstätten, Büros und Begegnungszonen einmietet.



Visualisierungen des Neubaus

---

# STRATEGISCHE ENTWICKLUNG

## THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

Neben der räumlichen Entwicklung wurde im Geschäftsjahr 2017 auch die inhaltliche Entwicklung vorangetrieben und eine thematische Ausrichtung definiert. Der Schwerpunkt «Precision Medicine» mit den Untergruppen «Health Oriented Life Sciences» und «Biomedical Engineering» umfasst

### SCHWERPUNKTE

PRECISION MEDICINE

HEALTH-ORIENTED  
LIFE SCIENCES

BIOMEDICAL ENGINEERING

neue, innovative Technologiefelder, die sich an der Schnittstelle von bestehenden, regional gut verankerten Branchen eröffnen (zum Beispiel Medizinal-, Bio- und Nanotechnologien). Um eine übergeordnete, über-institutionelle Plattform zu schaffen, die interdisziplinäres Zusammenarbeiten ermöglicht und fördert, wird das Spektrum von angewandten Technologien bewusst breit gehalten. Das thematische Dach stellen alle Technologien und deren Kombinationen dar, die helfen, medizinische Anwendungen, Wirkstoffe und Behandlungsmethoden wirkungsvoller, präziser und für den Patienten verträglicher zu machen (Precision Medicine). Auf der Basis des erfolgreichen Starts des Park Basel Area am Standort Allschwil werden in erster Priorität dort vorhandene Angebote in den Bereichen Medizinaltechnologie, Biomedical Enginee-

ring, Robotik, Optik und Functional Imaging gestärkt und weiter ausgebaut. In zweiter Priorität strebt der Park Basel Area an, zusätzliche Themen mit hoher aktueller Relevanz zu etablieren, wie:

- Digitale Gesundheit
- Mikro-/Nano-Systeme und -Strukturen zum Transport und zur Freigabe von Wirkstoffen am Wirkort
- Neue Wirkstoffe und -methoden / Biotechnologie
- Neue diagnostische Methoden zur exakten Identifikation der Krankheit bzw. ihrer Ursache
- Sensorik, physikalische, Bio- und Chemo-Sensoren
- Materialien für Prothetik, Wirksysteme, Diagnostik und Sensorik
- Jura-spezifisch: Operational Excellence in KMU

Wie durch die Life-Sciences-Strategie der Initiative Life Sciences Cluster Region Basel und der Handelskammer beider Basel (HKBB) bestätigt, besteht in der Region Basel ein erhöhter Bedarf an Flächen und Einrichtungen, die speziell Start-ups in sehr frühen Phasen (vor der Gründung) spürbare Verbesserungen bringen. Dazu sind insbesondere ausgestattete Labors geeignet, die Projektgruppen oder junge Unternehmen unterstützen, ihre Geschäftsidee zu validieren. Des Weiteren sind Accelerator-Programme – wie zum Beispiel BaseLauch der BaselArea.swiss – gute Beispiele für den Bedarf an solchen Einrichtungen.

## ZUSAMMENARBEIT STIFTUNG SWITZERLAND INNOVATION

Auf Ebene der nationalen Stiftung Switzerland Innovation wurden mit den Standortträgern die Anschlussverträge und der öffentlich-rechtliche Vertrag (ÖRV), die das Verhältnis Bund/Nationale Stiftung und Standortträger regeln, sowie ein Zusatzvertrag zum Bürgerschaftswesen des Bundes unterzeichnet.

Unter Federführung der Geschäftsstelle der nationalen Stiftung Switzerland Innovation ist im Geschäftsjahr 2017 die internationale Vermarktung in Zusammenarbeit mit Switzerland Global Enterprise (S-GE) aktiv angelaufen. Im Rahmen von Konferenzen in Grossbritannien, USA und China wurde Switzerland Innovation mit den Parks aktiv beworben. Mehrere Leads wurden verfolgt und führten zu Besuchen, insbesondere von chinesischen Gruppen, im Park. Zusätzlich wurden regionale Events und Foren aktiv zur Promotion benutzt.

## PARTNERSCHAFTEN

Im zurückliegenden Geschäftsjahr und im Zuge der Laborinstandsetzungen und -umbauten, insbesondere auf der Shared Laborfläche im 5. OG der Gewerbestrasse 14, durfte der Park Basel Area auf die Unterstützung von Seiten der Wirtschaft zählen. So haben sich international tätige Organisationen und regionale Dienstleister/Lieferanten (Agenus (4-Antibody), DSM, DualBiosystems, F. Hoffmann-La Roche AG, HuberLab AG, Miele, Novartis und SaveAndServe (Smiples)) dazu bereit erklärt, Laborgeräte und Verbrauchsmaterial kostenfrei oder kostenreduziert an den Park Basel Area abzugeben.

## MARKETING & KOMMUNIKATION

Mit dem Ziel, den Park Basel Area besser nach aussen zu positionieren und sich gegenüber Mitbewerbern zu differenzieren, wurde im Dezember 2017 die Zusammenarbeit mit einer lokalen Marketingagentur in die Wege geleitet.

# AKTIVITÄTEN

## MIETER & PROJEKTE

Zum Ende 2017 kann der Park Basel Area eine gute Auslastung präsentieren. Auf den Flächen arbeiten 7 Start-ups, 10 interdisziplinäre akademische Projektgruppen der Universität Basel und des Universitätsspitals Basel, sowie das von der Werner Siemens-Stiftung geförderte MIRACLE Projekt.

START-UPS / SPIN-OFFS / FORSCHUNGSGRUPPEN	KURZBESCHREIBUNG
AD MIRABILES	Patient specific implants for any type of indication, focusing in particular on CMF applications and PEEK implants.
START-UP IN STEALTH MODE	Biotech startup with a focus on pharmaceutical research.
DEPARTMENT OF BIOMEDICAL ENGINEERING, UNIVERSITY OF BASEL	Biomechanics and biomaterials, computational modelling, imaging and image analysis, laser and robotics, and regenerative medicine.
DI MELIORA SA	New dental implant designs that aim to solve challenges like marginal bone loss, implant cleaning, bone augmentation.
MININAVIDENT AG	Miniaturized, handheld navigation system for the precise and safe implantation of dental implants.
PREDEMTEC AG	Research, development and manufacturing of innovative diagnostic tests for the diagnosis of risk factors of dementias.
PETER KELLY PHARMA	Drug-discovery, specializing in diseases of the nervous system, such as Alzheimer's Disease (AD).
VERSAMEB AG	Research and development in the field of regenerative medicine, looking to design novel technologies.
MIRACLE PROJECT	The flagship project MIRACLE, under the leadership of Prof. Ph. Cattin and Prof. H.-F. Zeilhofer, was funded with 15.2 million Swiss francs by the Werner Siemens-Foundation (Zug, Switzerland) and performs research on the boundary between natural sciences and medicine. MIRACLE, short for <b>Minimally Invasive Robot-Assisted Computer-guided LaserosteotomE</b> , aims to develop a robotic endoscope to perform contact-free bone surgery with laser light.



Im September 2017 bezog zudem das Accelerator-Programm BaseLaunch der BaselArea.swiss shared Labor- und Büroflächen des Park Basel Area. Damit konnte ein sehr wichtiges und für den Park exemplarisches Projekt gewonnen werden. BaseLaunch hat es sich zum Ziel gesetzt, Healthcare-Start-ups zu unterstützen und ihnen Schnittstellen zu einem der dynamischsten Biotech- und Pharma-Ökosysteme Europas zu verschaffen. Das auf Unternehmer ausgerichtete Accelerator-Programm bietet Zugang zu Finanzierung und vermittelt Branchenkontakte, Expertise und Infrastruktur. Während 15 Monaten arbeiten die teilnehmenden Start-ups mit dem Team von BaseLaunch sowie einem Netzwerk erfahrener Spezialisten zusammen, um ihre Strategie, ihre F&E-Pläne und ihren operativen Betrieb zu festigen. BaseLaunch wird unterstützt von den führenden Healthcare-Partnern Johnson & Johnson Innovation, Novartis Venture Fund, Pfizer, Roche und Roivant Sciences sowie von weiteren öffentlichen und privaten Partnern.

## BASELAUNCH

accelerating healthcare ventures

### BESUCHER

Das Interesse am Park Basel Area war gross. Über 30 Interessenten, davon 8 internationale Besucher oder Delegationen, machten sich vor Ort ein Bild über den Park und erhielten teilweise die Gelegenheit, die Arbeit diverser Forschungsgruppen näher kennen zu lernen. Einen Höhepunkt bildete der Besuch von Bundesrat Johann Schneider-Ammann im Rahmen des von BaselArea.swiss und Digital Switzerland organisierten «Biotech & Digitalization Day» im Mai 2017.

### EVENTS

Im Geschäftsjahr 2017 war der Park Basel Area in Kooperation mit Vertretern der nationalen Stiftung Switzerland Innovation mit einem Messestand am Swiss Innovation Forum (SIF) im Kongresszentrum Basel vertreten.

Im September erhielt die Allschwiler Industrie-Nachbarschaft Gelegenheit, die neu gestalteten Flächen des Park Basel Area zu besichtigen. Eingeladen waren Firmen des Bachgraben-Areals, Partnerorganisationen sowie Forschungsgruppen und Start-ups des Park Basel Area. Mehr als 40 Innovationsinteressierte nahmen die Gelegenheit eines informellen Austauschs wahr. Die Teilnehmer wurden über die Innovationslandschaft und -förderung im Park Basel Area in Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen Universität Basel, FHNW Hochschule für Life Sciences und BaselArea.swiss informiert und konnten sich mit den angesiedelten zukunftsweisenden Projekten der Gruppen und Start-ups vertraut machen.

Einen weiteren Auftritt hatte der Park Basel Area am Innovation Day der Universität Basel, welcher in den Geschäftsräumen an der Gewerbestrasse 24 in Allschwil stattfand.

Des Weiteren wurde im Herbst 2017 die Event-Reihe 'Connect@SIP' ins Leben gerufen. Hierbei handelt es sich um eine informelle Veranstaltung für Mieter des Park Basel Area, welche geplant in zweimonatlichem Rhythmus stattfinden soll.

---

## FINANZEN

Der Jahresabschluss 2017 sowie der Revisionsbericht liegen dem vorliegenden Jahresbericht bei.

---

## ORGANISATION

Die seit Januar 2017 bestehende Aktiengesellschaft befindet sich zunächst zu je einem Drittel im Besitz der drei Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Jura. Die AG hat seit der Liquidation des Vereins Switzerland Innovation Park Basel Area am 07.07.2017 alle Aufgaben und Verpflichtungen der bisherigen Trägergesellschaft vollumfänglich übernommen und agiert als nicht gewinnorientierte Gesellschaft. Auch das Personal wurde durch die neue Struktur übernommen.

## VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat des Park Basel Area setzt sich per Ende 2017 wie folgt zusammen:

- Präsident: Gilbert Achermann
- Vizepräsident: Claude-Henri Schaller, Chef du Service de l'Economie et de l'Emploi, Kanton Jura
- Thomas Kübler, Leiter Standortförderung Basel-Landschaft
- Samuel Hess, Leiter Wirtschaft, Amt für Wirtschaft und Arbeit Basel-Stadt

Die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Jura sind paritätisch Eigentümer des Park Basel Area. Das Aktienkapital beträgt Ende 2017 CHF 1'200'000.-. Die Generalversammlung und damit Eigentümerversammlung wird durch je einen nicht direkt mit dem Park Basel Area befassten Vertreter der drei Kantonsverwaltungen gebildet.

## GESCHÄFTSSTELLE

Der Personalbestand des Park Basel Area wurde im Geschäftsjahr 2017 von 2,5 auf 4,3 FTEs ausgebaut und setzt sich per Ende 2017 wie folgt zusammen:

- CEO: Jürgen Allwohn
- COO: Yumi Fischbach
- Client Relationship Manager: Carine Moya
- Head of Lab Facilities: Cüneyt Kilic
- Executive Assistant: Jessica Wiedmer

Der CEO Jürgen Allwohn verliess den Park Basel Area Ende Februar 2018.

---

## AUSBLICK 2018

Auf Basis der im Jahr 2017 geschaffenen Grundlagen wird im Jahr 2018 das Ziel verfolgt, die vielseitigen Ausbauprojekte des Park Basel Area voranzutreiben. Mit dem Start der Planungsphase des Neubaus in Allschwil (BL), der Planung und dem Innenausbau der Betriebsflächen in Delémont, sowie dem Bezug des PM-Labs in Basel-Stadt wird sich der Park Basel Area räumlich weiterentwickeln.

Des Weiteren wird das Jahr 2018 durch eine engere Zusammenarbeit mit der Innovationsförderung und Standortpromotion BaselArea.swiss geprägt sein, welche ab März 2018 im Mandat die Geschäftsführung des Park Basel Area übernimmt. Eine Fusion beider Organisationen wird im Geschäftsjahr 2018 eingehend geprüft.

Der Ausbau des Aktionariats durch Vertreter des Wissenschaftsnetzwerks der Region sowie eine Sondierung von potentiellen Wirtschaftsvertretern sind für das Ende des Geschäftsjahres 2018 geplant.

Darüber hinaus verfolgt der Park Basel Area auch in den kommenden Jahren das Ziel, an seinen Standorten Allschwil, Delémont und Basel als Kompetenzzentrum wichtige interdisziplinäre, überinstitutionelle Leuchtturmprojekte für die Region zu realisieren. Damit können einzigartige Know-how-Partner aus Wissenschaft und Privatwirtschaft in den Park Basel Area geholt werden. Auch hierbei sind die enge Zusammenarbeit und der Austausch mit den öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen ein zentraler Erfolgsfaktor.

## IMPRESSUM

© Switzerland Innovation Park Basel Area AG, Gewerbestrasse 24, 4123 Allschwil

Redaktionsleitung: Switzerland Innovation Park Basel Area AG

Gestaltung und Lektorat: Crome AG

Fotos: Crome AG, Apleona GVA AG, Technologiepark Basel AG, Etienne Chavanne SA, Herzog & de Meuron